



Der Diesel spielt in den Fuhrparks weiterhin die führende Rolle. Bestellungen werden kaum reduziert, allerdings haben sich aufgrund der WLTP-Situation die Einkaufskonditionen deutlich verschlechtert. Pkw in Fuhrparks fahren daher länger als geplant.

Beim Einkaufsverhalten der Fuhrparkleiter zeigt sich, dass insgesamt weniger als die Hälfte alternative Antriebsarten in Erwägung ziehen. Speziell für die Anschaffung von E-Autos sprächen aus deren Sicht v.a. steuerliche/politische Rahmenbedingungen oder eigene Vorgaben. In der Realität spielen E-Autos oder weitere alternative Antriebsarten mit 4% jedoch kaum eine Rolle. Bei Endverbrauchern, die kurz vor dem Autokauf stehen, liegen diese gerade einmal bei 2%. Sie entscheiden sich aktuell vor allem wegen der Reichweite und den Anschaffungskosten gegen ein E-Fahr-

zeug. In einem Szenario ohne reine Verbrenner würden nur 1/3 der Befragten auf ein reines E-Auto setzen. 45% der Befragten halten diese Fahrzeuge für insgesamt umweltfreundlicher als einen klassischen Verbrenner.

Aufgrund der WLTP-Problematik ist die Einschätzung des Pkw-Gesamtmarktes schwierig, denn die KBA-Zahlen sind wie erwartet rückläufig.

Bei den Gebrauchtfahrzeugwerten sind die Verläufe von Diesel- und Benzin-Pkw weiterhin ohne nennenswerte Auffälligkeiten. Einzig die Standtage haben sich jeweils um zwei Tage leicht verlängert.

FAZIT Wie erwartet ist der Markt insgesamt unter Druck. Moderne Diesel-Pkw, auch in Fuhrparks, werden für eine weitere Verjüngung des Bestandes sorgen.

REAKTIONEN IM FLOTTENMARKT AUF DIE DIESEL-DISKUSSION

Angaben in %; Stand: September 2018 (Juli 2017)

● stimme zu ● stimme nicht zu ● weiß nicht/keine Angaben

FLOTTE



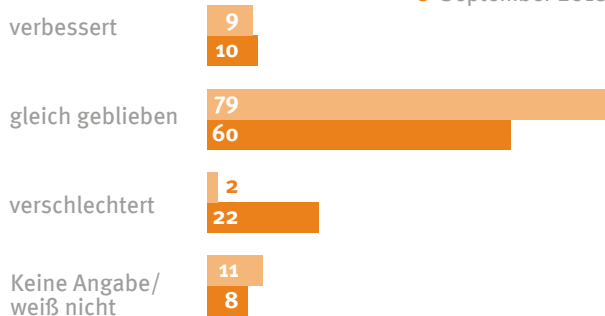
Quelle: DAT; * Fahrer, die ihren Pkw selbst aussuchen dürfen

EINKAUFSKONDITIONEN FÜR FUHRPARKLEITER

FLOTTE

Haben sich die Einkaufskonditionen für Diesel-Pkw verändert? Angaben in %

● Juli 2017
● September 2018



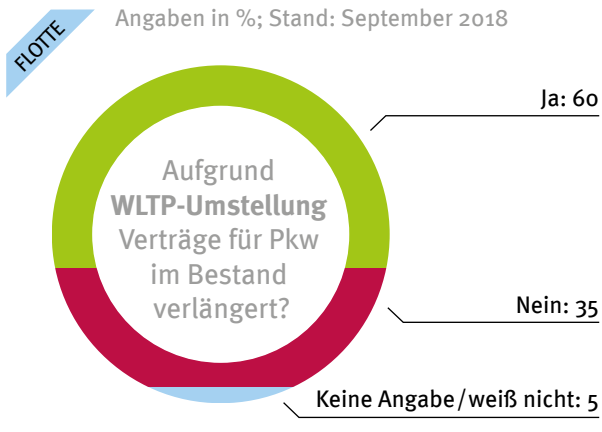
Quelle: DAT

„Die Dieseldiskussion hat für die CO₂-Bilanz und die Entwicklung zu einer besseren Umweltbilanz von Fahrzeugflotten fatale Auswirkungen. Der Diesel-Anteil liegt mit 85% in den Fuhrparks zwar unvermindert sehr hoch – über 80% davon mit der umweltfreundlichen Euro-6-Norm. Doch obwohl es für Langstrecken noch keine ökologisch besseren Alternativen gibt, tendieren die Einkäufer und User-Chooser dazu, auf Benziner auszuweichen und nicht auf Elektromobilität oder andere Alternativen. Wir befürchten, dass die vorherrschende Diesel-Hysterie im schlechtesten Fall auch die Hersteller davon ablenkt, sich um die Entwicklung neuer und Verbesserung der vorhandenen Alternativen intensiv zu kümmern.“

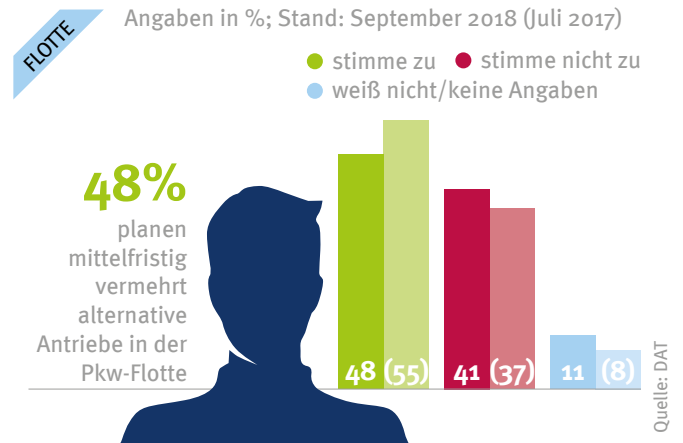
Axel Schäfer,
Geschäftsführer Bundesverband Fuhrparkmanagement



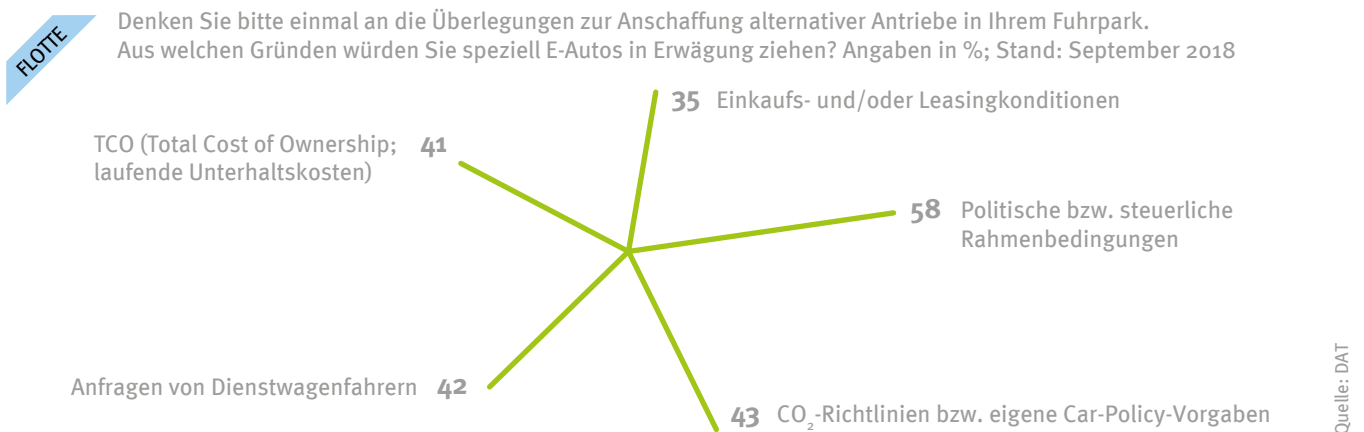
WIRKUNG WLTP-UMSTELLUNG AUF DEN FUHRPARK



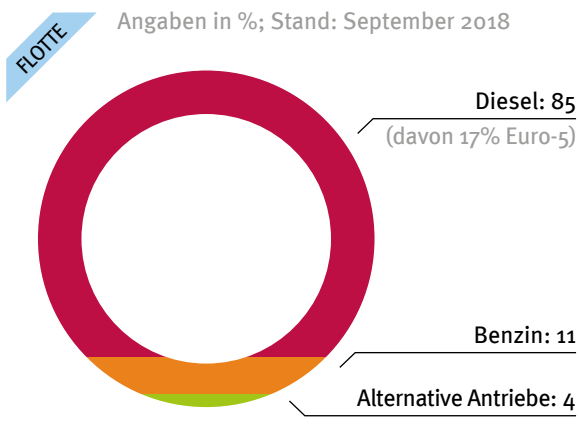
EINKAUFsverhalten DER FUHRPARKLEITER



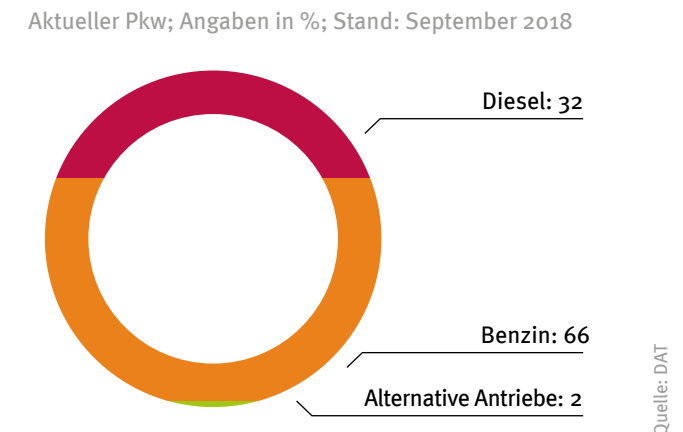
GRÜNDE FÜR E-AUTOS IM FUHRPARK



VERTEILUNG ANTRIEBSARTEN IN DEN FUHRPARKS

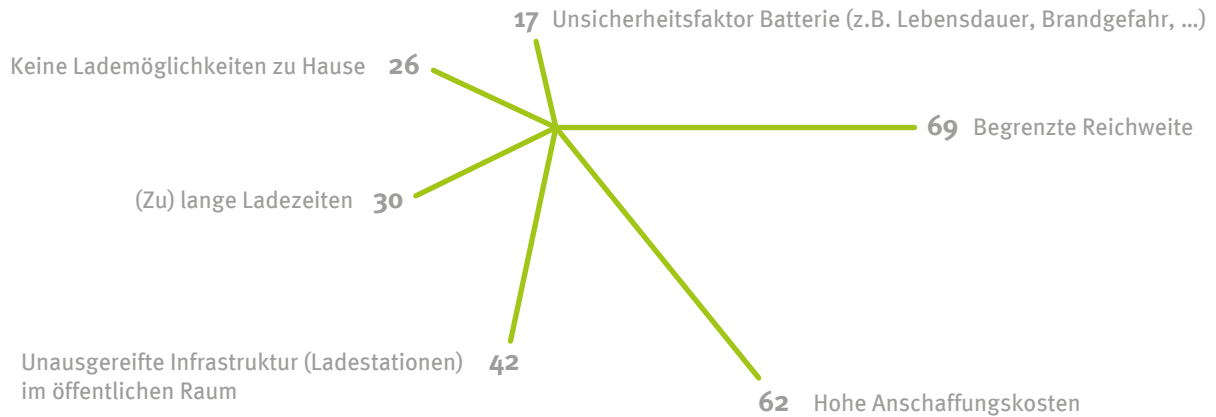


VERTEILUNG ANTRIEBSARTEN BEI PRIVATEN PKW-KAUFPLANERN



GRÜNDE GEGEN KAUF EINES E-AUTOS AUS VERBRAUCHERSICHT

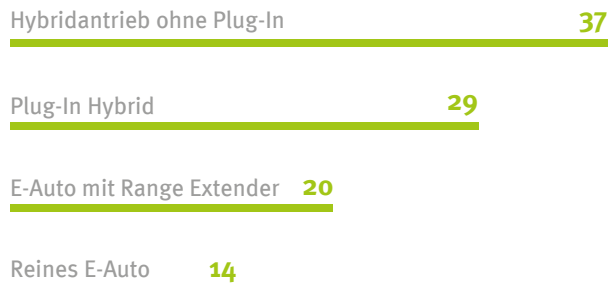
Basis: Pkw-Kaufplaner; Angaben in %; Stand: September 2018



Quelle: DAT

SZENARIO OHNE VERBRENNER AUS VERBRAUCHERSICHT

Wofür würden Sie sich entscheiden, wenn es in Zukunft nur noch aufgeführten Antriebstechnologien gäbe? Basis: Pkw-Kaufplaner; Angaben in %; Stand: September 2018



Quelle: DAT

Methodik: Das DAT Diesel-Barometer ist eine Momentaufnahme aus primär- und sekundärspezifischen Daten des Automarkts.

Fuhrparkleiterbefragung: Im Auftrag der DAT wurden 161 Online-Interviews über TeleResearch durchgeführt (Feldzeit: 17.–26.09.2018). Da keine amtlichen Daten zur Anzahl und Struktur der Betriebe mit Fuhrparks vorliegen, handelt es sich um eine Trendstudie.

Befragt wurden Fuhrparkleiter aus Industrie, Gewerbe, Handel und öffentlichem Dienst, die mind. zwei Kriterien erfüllen: 1.) zuständig für das Fuhrparkmanagement, 2.) beteiligt oder zuständig bei der Auswahl und Steuerung etwaiger Fuhrparkmanagement-Dienstleister, 3.) beteiligt an der Frage der Pkw-Finanzierung.

Verbraucherbefragung: Im Auftrag der DAT wurde eine repräsentative Stichprobe von 1.015 Online-Interviews (CAWI) über die GfK im Zeitraum 11.–14.09.2018 durchgeführt. Die Datengewichtung erfolgte nach Fahrzeugbestand (Marke u. Motorart).

EINSCHÄTZUNG UMWELTFREUNDLICHKEIT: E-AUTO VS. VERBRENNER

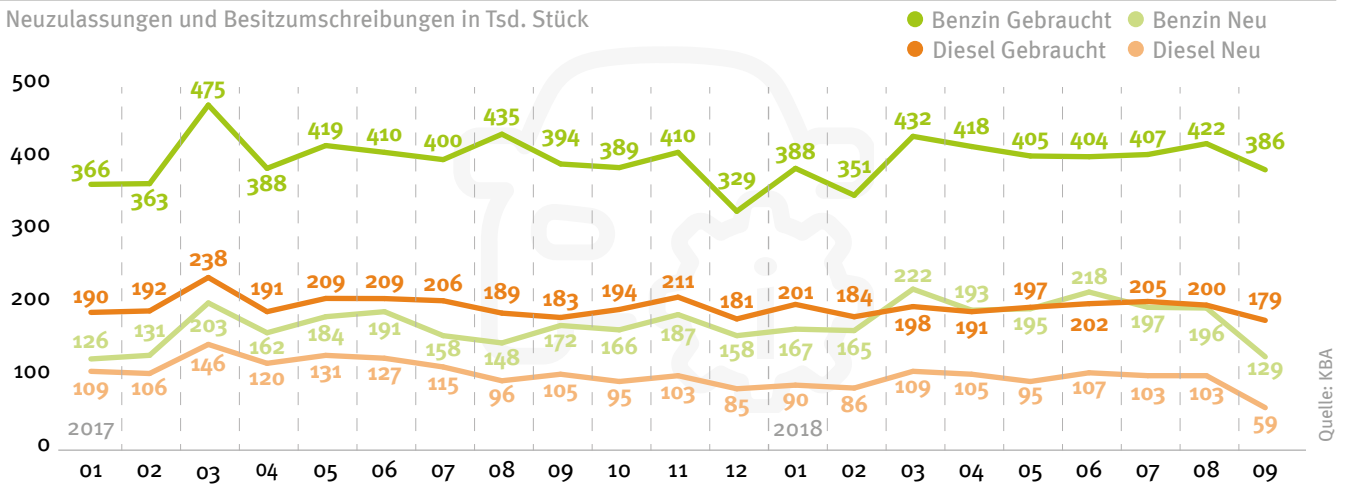
Halten Sie E-Autos für umweltfreundlicher als Verbrenner? Beachten Sie hierbei bitte den gesamten Lebenszyklus (u.a. Produktion, Nutzung, Recycling, etc.). Basis: Pkw-Kaufplaner; Angaben in %; Stand: September 2018



Quelle: DAT

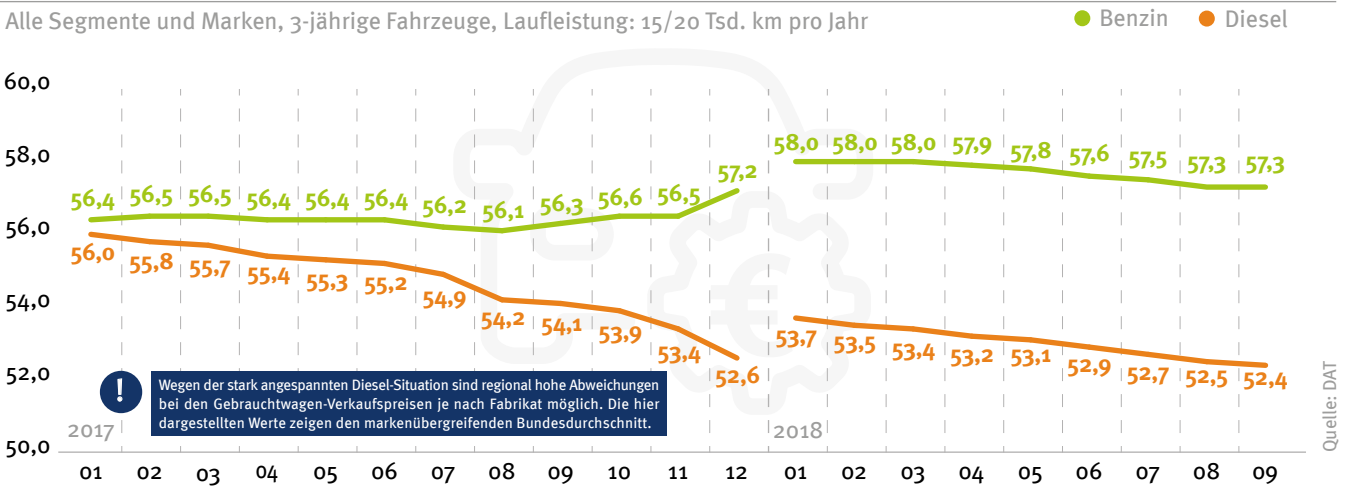
PKW-MARKT

Neuzulassungen und Besitzumschreibungen in Tsd. Stück



WERTENTWICKLUNG* VOM LISTENNEUPREIS IN %

Alle Segmente und Marken, 3-jährige Fahrzeuge, Laufleistung: 15/20 Tsd. km pro Jahr



*Bei den Fahrzeugwerten handelt es sich um 3-jährige Pkw, die innerhalb eines Kalenderjahres betrachtet werden. Zu Beginn eines Jahres werden die dann 4-jährigen Fahrzeuge durch neue 3-jährige Fahrzeuge ausgetauscht. Daher ergibt sich ein Sprung von Dezember zu Januar. Die Werte basieren auf echten Brutto-Transaktionspreisen, die vom Handel an die DAT übermittelt werden.

STANDZEITEN IN TAGEN

Alle Segmente und Marken, Gebrauchtwagen beim Handel

